

Monatskurzbericht zur Luftgüte Juli 2011

Der Juli 2011 war im Land Salzburg der erste Monat im Jahr 2011 mit unterdurchschnittlichen Temperaturen. Es gab ein Defizit an Sonnenschein dafür aber reichlich Niederschlag.

Diese Faktoren waren ausschlaggebend, dass in diesem Monat die Luftqualität im ganzen Land überdurchschnittlich gut war. Die photochemische Bildung von Ozon kam durch den Mangel an Sonnenlicht nicht in Schwung und die Ozonkonzentrationen lagen meist auf einem für die Jahreszeit unterdurchschnittlichen Niveau. Durch die häufigen Niederschläge (es gab bis zu 24 Tage mit Niederschlag) und den guten Luftaustauschbedingungen lagen auch die Belastungen durch Feinstaub und Stickstoffdioxid meist auf einem unterdurchschnittlichen Niveau.

An den Wochenenden mit starkem Urlauberreiseverkehr stieg die Schadstoffbelastung entlang der Tauernautobahn vorübergehend an. Dadurch wurde an diesen Tagen die Geschwindigkeitsbeschränkung durch die automatische Steuerung sehr oft aktiviert. Am bisher stärksten Reisetag, Samstag der 30. Juli war der "Lufthunderter" an 22,5 Stunden eingeschalten.

Die Details zur Luftgüte können in diesen Tabellen nachgelesen werden:

	Städtische Messstellen		Ländliche Messstellen	
	Tage*	Tendenz***	Tage*	Tendenz***
Schwefeldioxid	0	=	0	=
Feinstaub PM10	0	-	0	-
Kohlenmonoxid	0	=	0	=
Stickstoffdioxid	0	-	0	-

Ozon	Alpenvorland			Innergebirg		
	Tage*	Tage**	Tendenz***	Tage*	Tage**	Tendenz***
	14	0	-	11	0	=

* Anzahl der Tage an denen der Richtwert zum Schutz des Menschen überschritten wurde.

** Anzahl der Tage an denen der Schwellenwert der Informationsstufe (180 µg/m³) überschritten wurde.

*** Vergleich mit dem Mittelwert des jeweiligen Monats der letzten drei Jahre
 unverändert: = höher: + niedriger: -